



Tagungsleitung

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Dr. Zuzana Jürgens
Geschäftsführerin, Adalbert Stifter Verein –
Kulturinstitut für die böhmischen Länder

Tagungssekretariat

Viktoria Aratsch
Tel.: +49 8158 256-47
v.aratsch@apb-tutzing.de

Anmeldeschluss: 8. Mai 2026 14.00 Uhr
Eintritt frei.

Zur Anmeldung:



Bilder (Innenseite):

1. Margarethe „Daisy“ von Tetzeli mit Michael von Thun-Hohenstein am 2. Juni 1953.
Foto: Privatarchiv Familie Daisy Waldstein-Wartenberg.
2. Pater Angelus Waldstein OSB mit seinem Vater Karl Ernst am Tag seiner Priesterweihe 1956.
Foto: Privatarchiv Familie Ferdinand Kinsky.
3. Terezie Belcredi, geb. Gräfin Kálnoky von Köröspatak, mit vier ihrer fünf Kinder. Die kommunistische Machtübernahme im Februar 1948 zerstreute die Familie über die ganze Welt: Richard (1. von links), Marie Therese (3. von links), die nach Frankreich heiratete, Hugo (rechts), den es nach Australien zog, und Ludvík (2. von links), der in Mähren blieb. Der jüngste, Egbert, lebte mit den Eltern in Österreich.
Foto: Privatarchiv Familie Richard Belcredi.
4. Johanna von Herzogenberg: Frau Doktor, frisch promoviert am 13. März 1943.
Foto: Sudetendeutsches Institut e.V., München.

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



■ Kultur am See ■

Abendgespräch und Finissage

Adel und Europa

Kulturelle Brücken,
politische Konzepte und
das Erbe transnationaler Eliten



Freitag, 8. Mai 2026
um 19.15 Uhr

EINLADUNG

Das Wirken böhmischer und mährischer Adliger nach 1945/1948 war von Kultur, Humanität und christlichem Glauben getragen. Trotz Rollenverlust, Vertreibung und Exil hielten sie über transnationale Netzwerke den Kontakt zur Heimat aufrecht, bewahrten das Bewusstsein für die gemeinsamen kulturellen Wurzeln Mitteleuropas – und leisteten so einen wesentlichen Beitrag zur politischen Wende von 1989.

Die Ausstellung beleuchtet bewegte Biografien – etwa von Karl Schwarzenberg, Johanna von Herzogenberg oder Nikolaus Lobkowitz – und macht ein oft im Verborgenen gebliebenes Engagement sichtbar, das heute als unverzichtbarer Mosaikstein mitteleuropäischer Zeitgeschichte gilt.

In Zeiten gegenwärtiger geopolitischer Verwerfungen, politischer Instabilität und gesellschaftlicher Ungewissheit liefert die Schau zwar keine vordergründigen tagespolitischen Antworten, wohl aber öffnet sie einen historischen Resonanzraum. Sie erinnert daran, dass Mitteleuropa immer dann stabil war, wenn Menschen über Grenzen hinweg dachten und handelten: jenseits nationalistischer Engführungen und bloßer Machtkalküle. Sie zeigt, dass kulturelle Verbundenheit, persönliche Verantwortung und transnationale Netzwerke langfristig tragfähiger sind als ideologische Frontstellungen. Eben darin liegt ihre Aktualität.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Resonanzraum – gerade am Vorabend des Europatages – auf sich wirken zu lassen.

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung

Dr. Zuzana Jürgens

Geschäftsführerin, Adalbert Stifter Verein –
Kulturinstitut für die böhmischen Länder

FREITAG, 8. MAI 2026

19.15 Uhr **Einlass und Getränke**
im Ausstellungsfoyer

19.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Andreas Kalina

19.35 Uhr **Film „Adel im Exil“ und**
Einführung in die Ausstellung
Dr. Zuzana Jürgens

Podiumsgespräch zu Rolle und
Selbstverständnis des Adels in
Europa

20.15 Uhr **Kulturelle Brücken,**
politische Konzepte und
das Erbe transnationaler Eliten
Dr. Martin Posselt
Historiker und Journalist, München
Prof. Dr. Gerhard Sabathil
Diplomat, stv. Vorsitzender der
Europäischen Bewegung Bayern,
München
Moderation:
Dr. Andreas Kalina
Dr. Zuzana Jürgens

21.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

